

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band: 13 (1931)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. Waadtländischer Frauentag.

Dienstag, den 27. Januar in Lausanne (Salle des XXII. Cantons, Buffet de la Gare) Bereits zum vierten mal werden die Lausanner Frauen zusammenkommen, um ihren allgemeinen kantonalen Frauentag abzuhalten.

Die Verpflegung ist so einfach wie möglich gehalten, um ja möglichst vielen Frauen den Besuch zu erlauben. Sie werden gebeten, etwas Mundvorrat mitzubringen und denselben gemeinschaftlich zu verzehren.

Landfrauentag in Murten.

Am 2. Januar hat in Murten eine Landfrauentagung stattgefunden, die von über 550 Frauen besucht war. Herr Batten hat in einer Rede über die Aufgabe der Landfrau im Hinblick auf die Erhaltung von Familie und Bauerntum gesprochen.

Die Tagung hat den hauptsächlichsten Zweck, den Frauen die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen Frauen zu verständigen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Sozialistische Fraueninternationale.

Die nächste Sitzung des Internationalen Frauenkongresses der sozialistischen Arbeiter-Internationale ist nach Prag auf den 11. Januar 1931 einberufen worden.

Von Büchern.

Frauentrauer.

Hatten Sie es nicht auch für ein sehr erhellendes Ereignis, daß Raubler für die Frauen nicht mehr aus Kopf und Hand der Männer hervorgehen, sondern daß sie Frauen als Urheberinnen und Schöpferinnen haben?

Frauentrauer

bewiesen. Die Festfrau wird ihre dankbare sein.

Ber sammlungs-Anzeiger

Basel: Donnerstag, den 22. Januar, 15 und 20 Uhr im Lokal des Elektrizitätswerkes.

Bern: Montag, den 26. Januar, 20.15 Uhr, im Besessimmer des „Dahem“.

Zürich: Montag, den 26. Januar 1931, 17 Uhr. Placemilch Zürich, Kämmerli 26.

St. Gallen: Dienstag, den 20. Januar, 20 Uhr, im Saal der Frauenvereine.

Winterthur: Dienstag, den 20. Januar, 20 Uhr, im Saal der Frauenvereine.

Montag, den 26. Januar, 20 Uhr, Oberwinterthur, Rindbergarten.

Dienstag, den 27. Januar, 20 Uhr, Töb, Seundarshulhaus.

Dienstag, den 3. Februar, 20 Uhr, Töb, Rindbergarten.

Donnerstag, den 5. Februar, 20 Uhr, Wäflingen, Sekundarshulhaus.

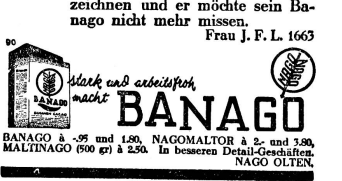
Berein für Mädchen- und Frauenhilfe: Mä t e r a b e i d e: „Erziehung zur Freude“.

Allgemeiner Teil: Redaktion. Frau Helene Davin, St. Gallen, Telefon 25.13.

„Blühende Gesundheit bei meinem Jungen.“

Ans 1793 Konsumenten-Zuschriften: Mit Ihrem Präparat (Banago) bin ich sehr zufrieden und dank dessen habe ich bei meinem Jungen eine blühende Gesundheit zu verzeichnen und er möchte sein Banago nicht mehr missen.

Frau J. F. L. 1663



Marta Guggenheim-Schlumpf Notar hat ihre Praxis eröffnet. Bern, Schwanengasse 2, II. Stock, rechts (Gebäude Hypothekarkasse) Telefon Bollwerk 18.35

gepflegtes Heim in gemühten und trocknen Zagen. Preis 9-11 Fr. pro Tag, Gelf. Anfragen an Edw. Berta Wehring, Mühlstr. 6, Zürich 7.

Flechten jeder Art, auch Barrieflechten, Hautausschläge, frisch u. veraltet, beseitigt die vielköpfige Flechtenmasse „Myra“.

Offene Stellen In ein Seidengeschäft in Winterthur wird zu hohem Eintritt ein intelligentes Mädchen als Lebens- u. Geschäftshilfe gesucht.

Sehrtöchter gesucht. Offert. mit Chiffre 861 an Publicitas Winterthur.

St. Gallen: Burggraben 2 (Telephon 1744) Schaffhausen: Bahnhofstraße 4 (Telephon 18.30) Luzern: Grabengasse 8, „z. St. Michael“ (Telephon 11) Moosir. 13 (Telephon 2480) Aarau: Zollrain 5 (Tel. 14.50) Biel: Neuenwege 41 Merisau: Asylstraße 52 Rorschach: Reitbahnstr. 7

ASPIRIN einzig in der Welt. Endlich — geht's besser! Aspirin-Tabletten haben wieder einmal gewollt.

Winter-Betrieb im Ferien-Heim Auboden für erholungsbedürftige Frauen und Mädchen. Vier Mahlzeiten, Tagespreis alles inbegriffen Fr. 4.—, 4.50 und 5.—.

Knaben Institut Chabloz Bex (Waadt) vorm. Bitterlin. Spezialschule für Französisch, Handel und Bank (Ausbildung durch Fachlehrer).

Haushaltungsschule Zürich — Zellweg 21a Sektion Zürich des Schweiz. Gemeinnütz. Frauenvereins. Bildungskurs von Haushaltungslehrerinnen. Dauer 2 1/2 Jahre. — Beginn April 1931.

MIGROS. Zürich: Seidengasse 12, Nähe Hauptbahnhof (Telephon 51.748) Winterthur: Turnerstraße 2 (Telephon 30.65) Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saif. 7792) Reinacherstraße 67 (Teleph. Saif. 7061) Bern: Zeughausgasse (20 Tel. Boll. 7451), Spitalackerstr. 59, Mühlemattstraße 62

Noch nie so viel Leckerli.

Was man dank der Aktion der Migros in der Schweiz nicht nötig hat: Das „Berliner Tagblatt“ vom 3. Januar 1931 berichtet: „Für Fortführung des Preisabbaus.“

Die Angestellten- und Arbeitervereine, die Beamtenorganisationen in Bremen haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengelunden, die eine energische Fortführung der ins Stocken geratenen Preisabba-Aktion fordert und fördern will.

Solche Meldungen sind alle Tage in der Presse unseres Nachbarlandes zu lesen. Sie sind ernst, — hinter ihnen drohen Unruhen und Revolution. Bei uns in der Schweiz hört man, — von gewissen Kreisen, — von gewissen „Verbandspreisen“ kosten, so z. B. „Petit-Beurre“.

Biskuits- und Konfekt kein Luxus mehr.

Meilen betreibt seit einem Monat die modernsten Kekes, Biskuits- und Konfekt-Kettenanlage. Die rekordbilligen Zucker-, Mehl-, Honig-, Weinbeeren- etc. -Preise zusammen mit den neuzeitlichen Ausstachmaschinen anlaufenden Band-, Ketten-, Zubereitungsmaschinen etc. erlauben die beiden Süßwaren-Artikel zu Nahrungsmittelpreisen herzustellen.

Wenn wir dann überall „Kampfarartikel“ auf dem Markt haben, dann können alle Kaffeebakterien arbeiten, noch neue Arbeiter anstellen, — der Konsument (auch der, der nicht unser Kunde ist) hat wohlfeiles und frisches Gebäck als je und die süße Welt ist einen Schritt weiter gekommen.

NEU! Handverlesene „Superior“ - Haselnußkerne.

Von nun an führen wir neben den üblichen Haselnußkernen (vom schwarzen Meer) eine Spezialqualität extragroße und schöne Ware, — im Gegensatz zur diesjährigen kleinasiatischen Ware, die bekanntermaßen zufolge anormaler Regenfälle ziemlich viel „ölige“ und ranzige Früchte aufweist.

KAFFEE: Eine Neuerscheinung: Ab Ende dieser Woche legen wir den Sorten Brasil-Mischung und Mokka-Mischung ein Muster von 30 Gramm unserer neuen Malabar-Perl-Mischung bei (1/2 Kg. 92.5 Rp., 540 Gramm Fr. 2.—).

Aprikosen-Kompott Ein wertvoller Dienst an Konsumenten seitens unserer Eigenproduktion im gegenwärtigen obstarren Jahre: 1/3 Sirup große Büchse Fr. 1.—

- Haselnußkerne, 1930er, 400 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/4 Kg. Fr. —62%
Haselnußkerne „Superior“ 300 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/4 Kg. Fr. —83 1/2
Sorrento-Nüsse, 500 Gr.-Paket Fr. 1.—
Delikatess-Äpfel, Kalif. 300 Gr.-Paket Fr. 1.47
Aprikosen, süße, „Turkestan“ 1/2 Kg. Fr. —95
Sultainen (Auslese) 635 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/2 Kg. Fr. —78 1/2
Delikatess-Smyrna-Feigen 700 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/2 Kg. Fr. —71 1/2
Weinbeeren calif. Penny 900 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/2 Kg. Fr. —55%
„Numea“-Bananen 700 Gr. Fr. 1.— 1/2 Kg. Fr. —71 1/2
Californische Dörr-Äpfel („Opelstück“) 475 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/2 Kg. Fr. 1.05
Kaffee: Exquisite-Mischung 490 Gr.-Paket Fr. 2.— 1/4 Kg. Fr. 1.02
„Malabar-Perl“-Mischung 540 Gr.-Paket Fr. 2.— 1/2 Kg. Fr. —92 1/2

Und wieder einmal ein allgemeiner herzhäter Preiserschlag:

- Ab Dienstag: Speiseöl „Amphora“, Flasche zu 8 Dzl. in %
Palmfett „Ceylona“, Cocosfett, 730 Gr.-Tafel Fr. 1.— 1/2 Kg. = Fr. —63% 6 1/2 %
Vollfett, ein ausgesprochenes Kraftfett 600 Gr.-Taf. Fr. 1.—, 1/2 Kg. = Fr. —80 1/2 3.4 %
Rahm, bei 1/2 Liter (5.5 Dzl.) = Fr. 1.50 1 Liter = Fr. 2.72
Reis, Mailänder „Maratello“, 2 Kg.-Paket Fr. 1.— 1/2 Kg. = Fr. —25 7 1/2 %
Delikatess-Pflaumen „Santa Clara“, großstückig, 825 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/2 Kg. = Fr. —60 1/2 5.33 %
Pflaumen „Santa Clara“, mittelgroße 1400 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/2 Kg. = Fr. —35.7 3 1/2 %
Kaffee: Brasil (brasil.-ind.) Mischung 385 Gr.-Paket Fr. 1.— 1/4 Kg. = Fr. —65 2 1/2 %
Mokka-Mischung, 580 Gr.-Paket Fr. 2.— 1/4 Kg. = Fr. —86.2 1.8 %
Mandeln „Platina“, 300 Gr.-Pak. Fr. 1.— 1/4 Kg. = Fr. 83 1/2 3 1/2 %

Unsere Eigenproduktion: Backfrische Biskuits

„Albert“ „Marie“ 1/4 Kg.-Paket Fr. —.50 „Petit Beurre“ 200 Gr.-Paket Fr. —.50 ausschließlich mit Butter hergestellt!

Neu! „Züri-Leckerli“ Neu! Cocos-Makronli

Reiner Bienenthonig u. nur Mandeln 150 Gr.-Pak. Fr. —.50 Eine feine Spezialität. Wir importieren die geraspelte Cocosnuss direkt von Ceylon, frischestes Rohmaterial! Ein ausgezeichnetes Konfekt und zu einem Nahrungsmittelpreis. 1/2 Kg.-Paket Fr. 1.—